

Geppert jetzt auch offiziell im Amt

Politik | Wolfachs wiedergewählter Bürgermeister ist vereidigt / Lob für ein »gutes Zeugnis« nach acht Jahren

Der Amtsantritt liegt bereits einige Tage zurück. Am Dreikönigstag ist Wolfachs Bürgermeister Thomas Geppert auch offiziell für seine zweite Amtsperiode vereidigt worden. Eingebettet war dieser Akt in den neu aufgestellten Bürgerempfang.

■ Von Katharina Springmann

Wolfach. »Das war die kürzeste Gemeinderatssitzung meiner bisherigen Amtszeit«, witzelte das frisch vereidigte Stadtoberhaupt im Anschluss. Tatsächlich ging der formelle Akt kurz und bündig über die Bühne der Festhalle, bevor sich der erstmals in dieser Form stattgefundenen Bürgerempfang anschloss.

Anwesend waren neben Wolfacher Bürgern auch Gemeinderäte, Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei, Justizministerin Marion Gentges, Staatssekretärin Sandra Boser und nicht zuletzt natürlich die Familie des Bürgermeisters, Frau Katrin mit den Kindern Emma und Pauline, seinen Eltern sowie Schwiegereltern.

Bürgermeister Stellvertreter Ulrich Wiedmaier eröffnete



Glückliche Gesichter kurz nach der Vereidigung für eine weitere Amtsperiode: Bürgermeister-Stellvertreter Ulrich Wiedmaier (von rechts), Katrin und Thomas Geppert mit den Kindern Emma und Pauline (vorne) und den Trachtenträgern Fotos: Springmann

die Gemeinderatssitzung im Kleinformat und trug jeweils die Formeln vor, Geppert wiederholte sie. Zum einen war dies der Diensteid, den alle Beamten zu leisten haben. Zum anderen war dies die

Verpflichtungserklärung, in der auf die besonderen Amtspflichten gegenüber Gemeinde und Einwohnern hingewiesen wird.

Tischuhr als Geschenk für mehr Zeit

Anschließend überreichte der Stellvertreter im Namen des Gemeinderats eine Tischuhr an Geppert. »Wir wollen Ihnen heute symbolisch Zeit schenken«, erklärte er. Nicht nur für das Amt als Bürgermeister, sondern auch und vor allem für die Familie, so Wiedmaier mit Blick auf die Familie Gepperts. Die Zeit reiche gefühlt nie aus, darum sei dies ein besonders wichtiges Geschenk, entgegnete dieser. Er freute sich auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit. Und mit Blick auf die zahlreichen Bürger betonte er: »Sie alle sind es, die Wolfach mitgestalten.«

2022 sei für ihn ein herausforderndes Jahr gewesen, führte Geppert anschließend aus, denn: »Man forderte mich heraus.« Aber das deutliche Wahlergebnis zeuge von starkem Rückhalt. Dies sei für ihn Ansporn und Verpflichtung zugleich und er schöpfe daraus viel Kraft für weitere acht Jahre. Die Rahmenbedingungen hätten sich in den vergangenen beiden Jahren geändert, doch es gehe weiter. »Und ich bin zuversichtlich, dass wir in Wolfach miteinander gute Wege nehmen werden.«

Auf die Herausforderung der Wahl ging auch der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei in seinem Grußwort ein. Diese habe Geppert aber mit Bravour bestanden. Bei der ersten Wahl erhalte ein neuer Bürgermeister einen Vertrauensvorschuss. »Und der war vor acht Jahren gewaltig«, so Frei. »Bei einer Wiederwahl bekommt man aber

ein Zeugnis«, sagte er weiter. Und das sei mit Blick auf das Ergebnis sehr gut ausgefallen.

Im Anschluss an die Vereidigung des Bürgermeisters startete der Neujahrsempfang. Über diesen berichten wir in der kommenden Ausgabe ausführlich.

INFO

Viel Rückhalt bei der Wahl

Thomas Geppert setzte sich bei der Wahl zum Bürgermeister von Wolfach am 9. Oktober klar gegen drei weitere Bewerber - Carsten Boser, Kordula Kovac und Samuel Speitelsbach - durch. Mit 76,68 Prozent schickten ihn die Wolfacher in seine zweite Amtszeit, die für den gebürtigen Berghauptener am 1. Januar 2023 begann.



Der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei blickte in seinem Grußwort auf die vergangenen beiden Jahre und die anstehenden Projekte Wolfachs.